

## TOP 3: Stadtbau Gerolstein / Stadt im Fluss 2. BA

### Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrates Gerolstein am 07.05.2019 wurde über das Submissionsergebnis in Höhe von 842.000 Euro für die Maßnahme Stadt im Fluss 2. BA im Bereich des Bahnhofes / Postvorplatzes informiert. In dieser Kostensumme sind die Entsorgungskosten sowie die Honorarkosten noch nicht enthalten, so dass sich die Gesamtkosten auf 1,13 Mio. belaufen.

Gerolstein: Stadt im Fluss - 2. Bauabschnitt								
							Aufgestellt:	Christoph Weber
								06.06.2019
Kostenzusammenstellung Mindestbieter inkl. Entsorgungsgebühren und Honorar								
Ausschreibungsergebnis Gesamt								
	Mindestbieter	Entsorgungsgebühren	Honorar	Anteil Stadt i. Fluss	Anteil Stadt i. Fluss	Anteil Städtebau	Anteil VG-Werke	Umplanung MW-Kanal
					Förderfähige Kosten			
Treppenanlage Bahnhof	271.000,00 €	39.000,00 €	56.746,86 €	100%				
Uferbereich Postvorplatz	136.000,00 €	28.000,00 €	30.020,92 €	100%	464.723,34 €			
Bahnhofstraße	89.000,00 €	18.000,00 €	19.586,82 €			100%		
Postvorplatz	74.000,00 €	7.000,00 €	14.827,41 €			100%		
Einfassung Linde	77.500,00 €		14.186,72 €			100%		
Geländer	53.000,00 €		9.701,88 €			100%		
Mauerabdeckkappe	49.500,00 €		9.061,19 €			100%		
Schmutzwasserkanal	84.000,00 €	18.000,00 €	17.741,44 €	50% (Annahme)			50% (Annahme)	77.741,44 €
Regenwasserkanal	8.000,00 €	4.000,00 €	2.087,23 €				100%	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>842.000,00 €</b>	<b>114.000,00 €</b>	<b>173.960,46 €</b>	<b>620.638,50 €</b>	<b>464.723,34 €</b>	<b>435.364,02 €</b>	<b>73.957,95 €</b>	<b>77.741,44 €</b>

Der Stadtrat hatte daraufhin in seiner Sitzung am 23.05.2019 die noch nicht finanzierten Mittel im Haushaltsplan für das Jahr 2019 zusätzlich aufgenommen.

Da die vorgesehenen Baumaßnahmen auch Maßnahmen des Stadtbbaus beinhalten, wurden mit der ADD Trier Gespräche hinsichtlich einer Förderung über das Stadtbbauprogramm geführt. Die Vertreter der ADD hatten eine Bezuschussung in Aussicht gestellt.

Eine Aufteilung der einzelnen Bereiche ist in der als Anlage beigefügten Übersicht dargestellt.



Sebastian Reihnsner vom Ingenieurbüro Reihnsner PartG mbH erläutert die Maßnahme an Hand verschiedener Pläne. Er begründet die Anpassung der Planung mit den vorhandenen Zwangspunkten. Durch verschiedene Leitungspakete und Höhenlagen müsse ebenfalls in die Bahnhofstraße eingegriffen werden, so Herr Reihnsner. Gerne hätte Herr Reihnsner die Bahnhofstraße direkt in einer Bauphase mit angepackt – dies war allerdings aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

Auf die Kosten in Höhe von insgesamt rd. 1,13 Mio. € geht Herr Reihnsner an Hand der o.a. Tabelle ein; die Förderung aus dem Städtebau wurde mit 75 % beantragt.

Ratsmitglied Volker Simon hinterfragt die Hohen Kosten für den Erhalt der Linde – dies wird mit der Verblendung der Mauer begründet. Auf Rückfrage von Ratsmitglied Frank Kerner bestätigt Herr Sebastian Reihnsner, dass zunächst eine Barrierefreiheit eingeplant war, die im Verlauf der Planung allerdings verworfen wurde, weil die Fläche für eine Rampe zu klein war.

Bürgermeister Hans Peter Böffgen erläutert den Stand der Gespräche mit der ADD zur Förderung sowie der Beantragung der Zuschlagsfristverlängerung.

Ratsmitglied Gotthard Lenzen weist darauf hin, dass schnellstmöglich mit dem zweiten Bauabschnitt angefangen werden sollte, damit auch der dritte Bauabschnitt alsbald begonnen werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen